

Abendchor

Konradin Kreutzer (1783-1849)

S A

1. Schon die A - bend - glo - cken klan - gen, und die
2. Seht aus dunk - ler Hö - he win - ken hell des
3. Schlum - mert süß, und je - den Mor - gen weck' euch

T B

dim.

Flur im Schlum - mer liegt, wenn die Ster - ne
Mon - des freund - lich Bild, und des Him - mels
froh der Son - ne Strahl. Schlum - mert süß und

dim.

mf *p* *f*

auf - ge - gan - gen, je - der gern im Traum - sich wiegt.
Lich - ter blin - ken an dem grau - en Nacht - ge - fild!
frei von Sor - gen, frei von Sün - den Angst und Qual.

mf *p* *f*

mf *dim.* *mf* *dim.*

Mag ein ru - hi-ges Ge - wis-sen uns den kur-zen Schlaf ver - sü-ßen,
 Von dem Glanz aus sel-gen Hal-len uns - re Her-zen fro - her wal-len,
 Ja, ein ru - hi-ges Ge - wis-sen mög' euch stets den Schlaf ver - sü-ßen,

mf *dim.* *mf* *dim.*

pp *mf* *f*

bis der Mor-gen-ruf er - schallt, bis der Mor-gen-ruf er - schallt, und das
 bis des neu-en Ta-ges Licht, bis des neu-en Ta-ges Licht sie-gend
 daß wenn Got-tes Ruf einst schallt, daß wenn Got-tes Ruf einst schallt, er nicht

pp *mf* *f*

dim. 1. 2. *ff* *rit.*

Horn vom Fel - sen hallt, hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt.
 durch die Dämm-rung bricht, bricht, sie-gend durch die Dämm-rung bricht.
 bang in's Herz euch hallt, hallt, er nicht bang in's Herz euch hallt!

dim. *ff* *rit.*